

Konzeptvorschlag
Ressourcen-Interview
(Stand 09.02.2022)

Der Konzeptvorschlag ist eine Anlage zur Artikelreihe „Wissensmanagement im Entstehungsprozess eines selbstorganisierten Wohnprojekts“, [Teil 3 Vorhandenes Wissen \(und andere Ressourcen\) identifizieren](#) und mit dieser im Zusammenhang zu sehen. Er erhebt nicht den Anspruch, ein vollständiger Interview-Leitfaden zu sein.

Zweck des Interviews

- Die Selbstorganisation des Wohnprojekts soll entwickelt und gefördert werden:
 - Gibt es in der Gruppe der Wohnprojektmitglieder (Wissens-) Ressourcen, die im Wohnprojekt genutzt werden können?
 - Wie können die Aufgaben im Wohnprojekt so verteilt werden, dass ein Klima der „konstruktiven Entfaltung“ entsteht.
- Dafür soll der Ressourcenschatz der einzelnen Wohnprojektmitglieder bewusst und sichtbar gemacht werden. Es geht also nicht um formale Qualifikationsnachweise.
- Das Wissensmanagement-Team gewinnt so nach und nach einen Überblick über die Ressourcen im Wohnprojekt und kann auf dieser Grundlage Vorschläge zur Deckung des Wissensbedarfs und der Aufgabenverteilung machen.
- Im Vordergrund stehen zunächst die Ressourcen, die für den Entstehungsprozess des Wohnprojekts relevant sind. Aber natürlich werden im Interview auch Ressourcen sichtbar, die erst in der Wohnphase eine größere Relevanz haben. Diese gilt es schon mal festzuhalten!

Ablauf

Grundsätzliche Überlegungen

- Das Interview findet frühestens nach Aufnahme in das Wohnprojekt statt, ist also keine Aufnahmevoraussetzung. Einem neuen Gruppenmitglied wird ausreichend Zeit gegeben, sich vorher im Wohnprojekt zurecht zu finden.
- Das Interview wird von einem Mitglied des Wissensmanagement-Teams geführt. Falls sich das Wohnprojekt noch ganz am Anfang befindet, vor allem aus der Kerngruppe besteht und ein Wissensmanagement-Team noch nicht existiert, können sich die Projektmitglieder auch gegenseitig interviewen.
- Ob die Mindmap-Vorlage den Gruppenmitgliedern schon vorab bekannt ist, ist in der Gruppe zu entscheiden. In einem basisdemokratischen Wohnprojekt wird das wahrscheinlich so sein.
- Das Interview findet auf freiwilliger Basis statt.

Gesprächssituation

- in angenehmer Atmosphäre
- mit voller Aufmerksamkeit
- auf Augenhöhe
- mit Wertschätzung
- ohne Druck

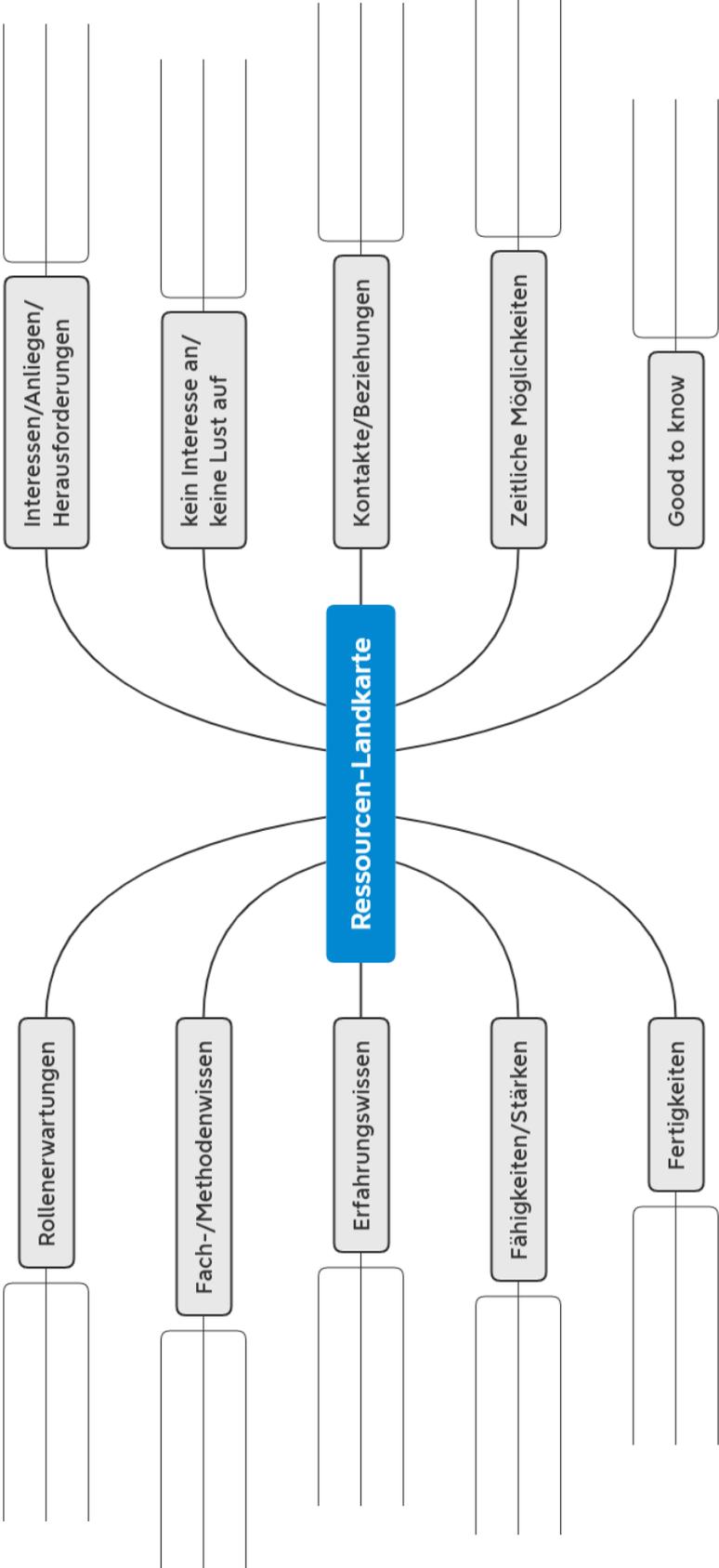
Konkreter Ablauf

- Zunächst werden Zweck und Ablauf des Interviews ausführlich besprochen.
- Die Mindmap-Vorlage wird im DIN A3-Format auf den Tisch gelegt und erklärt.
- Die einzelnen Kategorien mit ihrer jeweiligen Fragestellung werden von oben nach unten besprochen, erst die linke Seite, dann die rechte Seite. Dabei kann immer wieder auf schon besprochene Kategorien zurückgekommen werden.
- Auf die Beantwortung der jeweiligen Fragestellung wird gemeinsam vom Allgemeinen zum Besonderen hingearbeitet. Das interviewte Wohnprojektmitglied erzählt zunächst aus seiner Perspektive. Das interviewende Wohnprojektmitglied stellt darauf aufbauend konkrete Nachfragen vor dem Hintergrund des Wissensbedarfs im Wohnprojekt.
- Die Ergebnisse werden während des Gesprächs von dem interviewenden Wohnprojektmitglied handschriftlich in die Mindmap eingetragen. Dabei können auch grafische Querverbindungen hergestellt werden. So ergibt sich als „Produkt“ des Interviews ein Gesamtbild der Ressourcen des interviewten Wohnprojektmitglieds.
- Die weitere Verwendung der Interview-Ergebnisse wird individuell verabredet, insb. ist zu klären:
 - Inwieweit darf die entstandene Mindmap der gesamten Wohnprojektgruppe zugänglich gemacht werden?
 - Dürfen dafür die handschriftlichen Eintragungen (bzw. gewünschte Teile davon) digital in die Mindmap eingetragen werden?

Ressourcen-Landkarte und Beispiele

Im Folgenden ist zunächst die Vorlage für eine mögliche Ressourcen-Landkarte mit ihren Kategorien abgebildet. Sie ist mit einer Mindmap-Software erstellt und in eine PDF umgewandelt. Es gibt Mindmap-Programme, die in der Basisversion kostenlos sind. Natürlich kann die Mindmap auch handschriftlich erstellt werden.

Auf den dann folgenden Seiten werden Antwort-Beispiele zu den einzelnen Kategorien und ihrer jeweiligen Fragestellung aufgezählt. Die Beispiele dienen vor allem einem möglichen Wissensmanagement-Team dem besseren Verständnis des Konzepts und der Kategorien.



Rollenerwartungen

Hast du schon bestimmte Vorstellungen bzw. Erwartungen an deine Rolle im Wohnprojekt?

Antwort-Beispiele:

Ich habe noch keine Erwartungen und lasse mich überraschen.

Ich möchte eine wichtige Rolle spielen und Verantwortung übernehmen.

Ich möchte eher im Hintergrund arbeiten.

Ich habe nur wenig Zeit.

Ich möchte die Mitarbeit zu meiner Lebensaufgabe machen.

....

Fach-/Methodenwissen

Gibt es Fachwissen, dass du in das Wohnprojekt einbringen willst?

Antwort-Beispiele:

Ich bin Gärtnerin und möchte insbesondere mein Wissen über Permakulturen einbringen.

Ich kenne mich gut mit verschiedenen Rechtsformen und deren Vor- und Nachteile aus.

Ich habe Fachkenntnisse über ökologische Baustoffe – falls wir nachhaltig bauen wollen

Ich bin Expertin in Gewaltfreier Kommunikation.

Ich bin Buchhalterin und kann mir vorstellen, eine Zeitlang die Buchhaltung im Wohnprojekt zu übernehmen.

Ich habe mich schon mal sehr intensiv mit Farbkonzepten beschäftigt. Das könnten wir für die Farbwahl bei den Gemeinschaftsräumen nutzen.

....

Erfahrungswissen

Hast du Erfahrungen gesammelt, die für das Wohnprojekt wichtig sein könnten?

Antwort-Beispiele:

Ich habe schon einmal in einem Wohnprojekt mitgewirkt und dort besonders im Bereich XY mitgearbeitet.

Ich habe schon Websites erstellt.

Ich habe schon für große Gruppen gekocht.

Ich war schon einmal Vorstandsmitglied in einem Verein.

Ich habe schon einige Kunstprojekte mit Kindern gemacht.

Ich habe schon Supervisionen durchgeführt.

....

Fähigkeiten/Stärken

Hast du bestimmte Fähigkeiten oder Stärken, die du in das Wohnprojekt einbringen willst?

Antwort-Beispiele:

Ich bin handwerklich geschickt.

Ich bin sehr kontaktfreudig.

Ich bin sehr strukturiert.

Ich kann gut zuhören.

Mir fällt die Einarbeitung in neue Themen leicht.

Ich kann gute Texte schreiben.

Ich habe großes Verhandlungsgeschick.

....

Fertigkeiten

Hast du bestimmte Fertigkeiten, die du im Wohnprojekt einsetzen möchtest?

Antwort-Beispiele:

Ich kann Möbel bauen.

Ich kann Websites erstellen.

Ich kann kochen und backen.

Ich spiele Klavier und Gitarre.

Ich kann nähen.

....

Interessen/Anliegen/Herausforderungen

Gibt es Aufgaben im Wohnprojekt, an denen du besonderes Interesse hast?

Möchtest du dich um ein bestimmtes Anliegen ganz besonders kümmern?

Möchtest du dich einer bestimmten Herausforderung stellen?

Antwort-Beispiele:

Ich möchte mich besonders um die Gewinnung neuer Mitglieder kümmern.

Ich würde gerne einen Podcast machen, in dem wir über die laufenden Fortschritte des Projekts informieren.

Ich möchte an der Schnittstelle zwischen Wohnprojekt und externen Akteuren mitarbeiten.

Ich möchte einen Chor gründen.

Ich möchte mich in das Thema „Fördergelder“ einarbeiten.

....

Kein Interesse an/Keine Lust auf**Gibt es Aufgaben, um die du dich möglichst nicht bzw. auf gar keinen Fall kümmern willst?****Antwort-Beispiele:**

Ich möchte nicht die Buchhaltung machen.

Ich möchte keine Protokolle schreiben.

....

Kontakte/Beziehungen**Hast du Kontakte bzw. Beziehungen, die für das Wohnprojekt relevant sein könnten und für bestimmte Aufgaben besonders relevant sind?****Antwort-Beispiele:**

Ich habe Kontakt zur Presse und möchte gerne in der Öffentlichkeitsarbeit mitmachen.

Ich bin Mitglied der Partei XY und kann dort unser Anliegen vorbringen.

...

Zeitliche Möglichkeiten**Was ist hinsichtlich deiner zeitlichen Möglichkeiten zu beachten?****Antwort-Beispiele:**

Zurzeit bin ich beruflich sehr belastet, im kommenden Sommer habe ich aber mehr Zeit.

Ich habe nur abends und am Wochenende Zeit.

....

Good to know**Was ist noch wichtig?****Antwort-Beispiele:**

Ich benötige einen barrierefreien Zugang zu Arbeitsräumen.

Ich nutze sehr gerne digitale Tools.

Ich habe Angst, überfordert zu werden.

Ich habe Interesse an Weiterbildungen.

....